

JAHRES BERICHT 2025



Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport e.V.

Das Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport (UAKS) e. V. ist ein gemeinnütziger Verein und vor allem eine Plattform für gesellschaftlich aktive und kreative Menschen. Es ist ein erstaunliches Netzwerk von engagierten Ukrainerinnen, Ukrainern und Gleichgesinnten, die sich als Ziel gesetzt haben, die Ukraine ganzheitlich in Deutschland zu präsentieren.



Unser Verein hat sich als eine Plattform der Selbstentwicklung etabliert, nicht nur für Vereinsmitglieder, sondern auch für viele andere Menschen, die nicht direkt zum Verein gehören. Wir sind ein großes Netzwerk von Gleichgesinnten und unser Hauptziel ist es, die ukrainische Kultur in all ihren Facetten in Deutschland zu präsentieren. Darüber hinaus nehmen wir an verschiedenen regionalen Festivals teil, wie dem Sommerfestival der Kulturen. Wir organisieren Sportaktivitäten sowie internationale Literatur- und Kunstprojekte.

Seit drei Jahren engagieren wir uns verstärkt in der Arbeit mit Geflüchteten. Obwohl dies anfangs nicht im Fokus stand, hat sich die Notwendigkeit einfach ergeben. Schon seit unserer Gründung war laut Satzung das Ziel, Hilfe für die Ostukraine zu organisieren. Heute haben wir tatsächlich mehrere Veranstaltungen und Programme speziell für Geflüchtete.

Inhalt

STUTTGART, DAS SIND WIR	4
MAGAZIN GEL[:B]LAU	6
BUCHLESUNG "DONEZK GIRL"	8
LITERATURFESTIVAL STUTTGART	9
WAS BEDEUTET ZUHAUSE FÜR DICH?	10
HOHENHEIMER TAGE ZUM MIGRATIONSRECHT	11
FILMVORFÜHRUNG "WEIL WIR ES MÜSSEN"	12
KINDERFEST 2025	14
SOMMERFESTIVAL DER KULTUREN	16
CSD PRIDE	20
KUNST ALS HEILMITTEL	21
SPRACHCAFÉ FÜR JUGENDLICHE	22
MATHE-NACHHILFE FÜR KINDER	23
NECE FESTIVAL 2025	24
„DIE SEITEN DES KRIEGES“	26
LITERATUR, KRIEG UND LEBEN	28
UKRAINE MAGIC CUBE	32
GEMEINSAM IN DEUTSCHLAND	34
SPORTKURSE FÜR GEFLÜCHTETE	35
FRAUENNETZWERK FÜR GEFLÜCHTETE	36
DE TATO: ?	38
PSYCHOHUB DIM	40
DEMOS	42

Kinderbuchprojekt "Stuttgart, das sind wir"

Am 21. Februar 2025 in der Stadtbibliothek am Mailänder Platz wurde das mehrsprachige Kinderbuch "Stuttgart, das sind wir!" präsentiert. Das Kinderbuch, das wir zusammen mit Forum der Kulturen Stuttgart e. V. und drei anderen Vereinen entwickelt haben, nimmt Kinder und Erwachsene auf eine spielerische Reise in vier Länder und Regionen unserer Welt mit.

Während der Präsentation konnten die Gäste tiefer in die Themen Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt eintauchen. Wir haben gezeigt, wie wichtig Mehrsprachigkeit für die kindliche Entwicklung ist und welche inspirierenden Geschichten in diesem Buch stecken. Neben Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Orten – China, Kuba, Kamerun, Ukraine und Stuttgart – gibt dieses liebevoll bebilderte Buch durch Rezepte, Märchen, Illustrationen, Spiele, Gedichte, Lieder und besondere Wörter, Einblicke in die reiche Kultur der Länder und Regionen. Eine persönliche Note bekommt es durch die Einwanderungsgeschichten der mitwirkenden Personen. Autor*innen sind u. a. talentierte Kinder, Jugendliche und Familien aus vier engagierten (post-)migrantischen Vereinen, die (mindestens) zweisprachig aufgewachsen sind.



Stuttgart, das sind wir! Eine Reise um die Welt ist jetzt gegen eine Spende erhältlich: Es kann in der digitalen Version ganz einfach über das Anmeldeformular bestellt und als Print-Exemplar in der Geschäftsstelle des Forums der Kulturen abgeholt werden.



Deutsch-ukrainisches Magazin Gel[:b]lau

GEL[:B]LAU

ist die erste deutsch-ukrainische Zeitschrift in Europa, das sich zum Ziel gesetzt hat, eine qualitative bilinguale Medienplattform zu etablieren und unabhängige ukrainische Presse in Deutschland zu entwickeln.

Webseite: www.gelblau.net
 Facebook: fb.com/gelblau.ua
 Instagram: gelblau.ua

In 2025 wurden plangemäß vier Ausgaben des Magazins veröffentlicht. Die Ausgaben wurden folgenden Themen gewidmet: **solidarische Partnerstadt Stuttgarts – Chmelnyzkyj, Digitalisierung, Zerschlagene Mythen, Ausgabe über die 25 Oblasti der Ukraine.**

Der Druck der Sonderausgabe #35 wurde durch **Robert Bosch Stiftung** und **Bürgerstiftung Stuttgart** gefördert, die Sommerausgabe #36 wurde durch den Gewinn während des Sommerfestivals der Kulturen gedruckt, die Ausgabe #37 und #38 wurden durch **Rotary Club S-Wildpark** finanziert.



Ausgabe No 35



Ausgabe No 36



Ausgabe No 37



Ausgabe No 38



Teilnahme an der Leipziger Buchmesse 2025

Die Leipziger Buchmesse 2025 hat neue Rekorde gebrochen – und wir haben das vom ersten Moment an an unserem Stand gespürt! Ein herzlicher Dank möchten wir an die deutschen Institutionen aussprechen, die den ukrainischen Nationalstand finanziell unterstützt haben. Unser großer Dank gilt dem **Ukrainian Book Institute**, das uns bereits zum dritten Mal die Möglichkeit gegeben hat, Teil dieser großartigen Veranstaltung zu sein. Diese vier Tage haben uns nicht nur gezeigt, wie groß das Interesse an ukrainischer Literatur ist, sondern auch, wie wichtig es ist, historische Gerechtigkeit durch Bücher und Worte zu verbreiten. In Zeiten, in denen Propaganda und Lügen als Waffen eingesetzt werden, bleiben Literatur und unabhängige Presse unerschütterliche Stimmen der Wahrheit. Jedes gelesene und weiterempfohlene Magazin oder Buch ist ein Akt der Solidarität mit der Ukraine, mit ihrer Kultur und ihrem Kampf.



DIE LEIPZIGER BUCHMESSE 2025 fand vom 27. bis 30. März statt. Es waren 2.040 Aussteller aus 45 Ländern vertreten. Die Messe zog insgesamt 296.000 Besucher an, was einen Anstieg gegenüber den 283.000 Besuchern im Jahr 2024 darstellt.

Buchlesung - "Donezk Girl"

Am 16. März 2025 durften wir in Stuttgart die ukrainische Autorin Tamara Duda zu einer besonderen Lesung mit anschließender Diskussion begrüßen. Im Restaurant Energetic Life versammelten sich zahlreiche Gäste, um mehr über ihren vielfach ausgezeichneten Roman „Donezk Girl“ (ukr. „Доця“) zu erfahren.

Buchlesung & Diskussion Stuttgart

Tamara Duda
Autorin von "Donezk Girl"

16.03., Sonntag, 17:00
Restaurant Energetic Life

Ukrainischer Bestseller jetzt auf Deutsch!

UAKS Ukraine demo

Der Roman führt in das Jahr 2014, an den Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine – des Krieges, der nicht erst vor drei Jahren begann, sondern bereits seit über einem Jahrzehnt das Leben vieler Menschen prägt. Der Roman wurde mit dem ukrainischen Literaturpreis „Buch des Jahres“ ausgezeichnet und zählt zu den zwanzig wichtigsten Büchern seit der Unabhängigkeit der Ukraine. Für deutsche Leser:innen eröffnet das Werk eine tiefere Perspektive darauf, warum die Ukraine seit zwölf Jahren einem übermächtigen Feind standhält – und warum sie diesen Weg weiterhin gehen wird. Im Anschluss an die Lesung entstand eine lebendige Diskussion, in der persönliche Fragen, historische Hintergründe und aktuelle Entwicklungen thematisiert wurden. Diese Veranstaltung war ein weiterer wichtiger Beitrag unseres Vereins zur Aufklärung über die Hintergründe des Krieges – durch die Kraft der Sprache und den direkten Dialog.



Literaturfestival Stuttgart

Im Jahr 2025 wurde unser Verein Partner des Literaturhauses Stuttgart, einem der zentralen literarischen Orte der Stadt, im Rahmen des Literaturfestival Stuttgart. Dieses besondere Festival fand vom 14. bis 24. Mai 2025 unter dem Thema „ÜBER LEBEN“ statt und verwandelte Stuttgart für zehn Tage in einen lebendigen Raum der Literatur und des kulturellen Austauschs.

18. Mai 2025, 11 Uhr

Literatur-Frühstück im Literaturhaus, S-Mitte

Sofia Andruchowytsh

Amadoka-Epos: Die Geschichte von Sofia

danach Frühstück und Austausch mit dem Verein „Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport“ (UAKS)

Ein besonderes Highlight unserer Kooperation war das Literatur-Frühstück mit der ukrainischen Autorin **Sofia Andruchowytsh** am **18. Mai 2025** im Literaturhaus Stuttgart. Im Mittelpunkt stand ihr beeindruckendes Epos „Amadoka“, das sich auf eindringliche Weise mit Erinnerungen, Gewalt und der Kraft der Sprache auseinandersetzt. Die Veranstaltung bot den Besucherinnen die Möglichkeit, nicht nur in Texte von großer historischer und emotionaler Tiefe einzutauchen, sondern auch im anschließenden Austausch beim gemeinsamen Frühstück mit Mitgliedern und Freundinnen unseres Vereins in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Diese Partnerschaft mit dem Literaturhaus unterstreicht unser Engagement für kulturellen Dialog und sichtbare Präsenz ukrainischer Literatur im Herzen Stuttgarts.



Was bedeutet Zuhause für dich?

Dieses Postkartenprojekt entstand in Zusammenarbeit zwischen dem IPSI – Institut für Psychosomatik und Traumatherapie in Chmelnyzkyj und dem psychologischen Netzwerk „DIM“ in Stuttgart, das größtenteils von geflüchteten Psycholog*innen getragen wird.



Im Mittelpunkt des Projekts steht die Frage: Was bedeutet Zuhause für dich? Ist es ein Ort, ein Gefühl, eine Farbe oder ein bestimmter Gegenstand? Mit wem verbindest du dein Zuhause?

Kinder aus der Ukraine – sowohl Binnengeflüchtete in Chmelnyzkyj als auch geflüchtete Kinder, die derzeit in Stuttgart leben – wurden eingeladen, ihre ganz persönliche Vorstellung von „Zuhause“ zu malen. Ergänzt werden die Kinderzeichnungen durch kurze Sprüche und Gedanken, die von den Psychologinnen des Netzwerks DIM verfasst wurden. Auch sie mussten ihr Zuhause und Heimat verlassen und haben in diesen Worten versucht auszudrücken, was für sie Zuhause heute bedeutet.

Mit dieser Postkartenaktion möchten wir auf das Schicksal geflüchteter Kinder aufmerksam machen, auf ihre Erlebnisse, Träume und die tiefe Bedeutung von Stabilität und psychologischer Unterstützung. Denn obwohl sie auf der Flucht sind, bleibt ihre Sehnsucht nach einem Zuhause lebendig.

Kunsttherapeutische Begleitung: Olena Trutnieva, Natalia Gupal;
Design und Layout: Olena Vsielienskaia;
Organisation: Veronika Tyshchenko, Afina Albrecht.

Das Projekt wurde mit freundlicher Unterstützung der **Bürgerstiftung Stuttgart** und der **Robert Bosch Stiftung** realisiert.

Hohenheimer Tage zum Migrationsrecht

Vom 2. bis 4. Mai 2025 war unser Verein zum zweiten Mal bei den Hohenheimer Tagen zum Migrationsrecht vertreten. Die Tagung fand im Tagungshaus Stuttgart-Hohenheim statt.



Afina Albrecht nahm für UAKS an der Podiumsdiskussion „Perspektiven von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine“ teil und brachte die Sicht ukrainischer Geflüchteter auf Integration in Deutschland ein. Im Mittelpunkt standen Fragen der Anerkennung von Abschlüssen, Hürden bei der Arbeitsintegration sowie der Paragrafenwechsel und Perspektiven nach dem Auslaufen des §24.

Auf dem Podium diskutierten zudem Wolfgang Bauer (zugeschaltet), Stephan Schiele (Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH, Augsburg) und Wolfgang Armbruster (Vizepräsident a.D. des VG Sigmaringen). Die Teilnahme bot die Möglichkeit, praktische Erfahrungen aus der Community in den fachlichen Austausch einzubringen und bestehende Netzwerke weiter auszubauen.



Filmvorführung "Weil wir es müssen"

Am 2. Juni 2025 fand im Kino Atelier am Bollwerk in Stuttgart die Vorführung des Dokumentarfilms „Weil wir es müssen“ statt. Die Veranstaltung wurde vom Landesbüro Baden-Württemberg der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit organisiert.



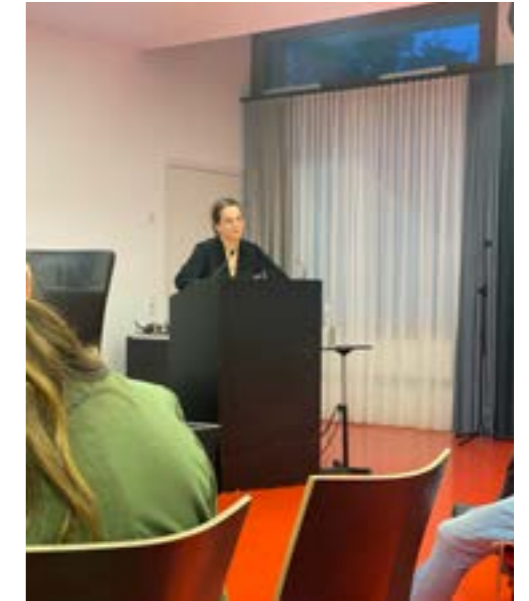
Wir danken der **Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit** herzlich für die Organisation dieses wichtigen Abends. Der Film berührte das Publikum zutiefst und ließ viele nicht unbeeindruckt zurück. Er zeigte eindringlich persönliche Geschichten aus der Ukraine und machte deutlich, wie stark der Krieg in individuelle Lebensrealitäten eingreift.

Ein besonders bewegender Moment war der Impulsvortrag von Vseslava Soloviova, der verdeutlichte, dass jede und jeder die eigenen Erfahrungen und Verluste auf ganz individuelle Weise verarbeitet. Auch wenn nach außen oft Stärke und Zuversicht gezeigt werden, tragen viele Ukrainer*innen tiefe Wunden in sich.

Die historische Einordnung durch Franziska Davies war von großer Bedeutung. Sie betonte,

wie wichtig es ist, sich mit dem russischen Imperialismus und den strategischen Kriegszielen auseinanderzusetzen, um einen gerechten und nachhaltigen Frieden für die Ukraine einzufordern.

Im Anschluss berichteten die Filmemacher Justin Schrandt und Alex Bürger über die Entstehung des Films, ihre Eindrücke aus der Ukraine und ihre weiteren Pläne. Viele Gäste aus der ukrainischen Community brachten eine besondere Wärme und Solidarität in den Raum. Gerade bei so emotionalen Themen ist es wichtig, die Eindrücke gemeinsam zu verarbeiten. Niemand sollte mit seinen Gedanken und Gefühlen allein bleiben. Dieser Abend war mehr als eine Filmvorführung – er war ein Raum für Erinnerung, Austausch und gegenseitige Unterstützung.



Kinderfest 2025

Am 6. Juli 2025 war unser Verein stolz darauf, wieder ein Teil des Stuttgarter Kinderfestes zu sein. Gemeinsam mit der ukrainischen Community gestalteten wir vielfältiges und interaktives Programm im ukrainischen Zelt sowie einen beeindruckenden Auftritt auf der Hauptbühne.



Die kleinen (und großen) Besucher:innen konnten sich beim Malen der **Petrykiwka** und **Trypillja** Kunst, Basteln der **Motanka**-Puppe oder beim Mitmachen in einem **Hopak**-Meisterkurs – einem traditionellen ukrainischen Volkstanz – ausprobieren. Auf der Bühne war die Ukraine durch den mittlerweile bekannten Kinderchor **„Sonnenblumen“** und die Jugend-tanzgruppe vertreten.

Viele Kinder aus unterschiedlichen Ländern haben mit uns gemalt und getanzt. Danke sehr für die Besucher:innen und Support!



DAS STUTTGARTER KINDERFEST ist eine offene Veranstaltung für alle Einwohner*innen der Stadt und wird jedes Jahr mit viel Engagement vom **Deutsch-Türkischen Forum** organisiert. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, Kinder und Familien verschiedenster Kulturen zusammenzubringen, den interkulturellen Austausch zu fördern und Brücken zwischen den Gemeinschaften zu bauen.

Sommerfestival der Kulturen

Das Sommerfestival der Kulturen ist eines der größten interkulturellen Feste in Süddeutschland und wird seit über zwei Jahrzehnten vom Forum der Kulturen Stuttgart e.V. organisiert. Jedes Jahr verwandelt das Festival den Stuttgarter Marktplatz in eine lebendige Bühne für internationale Musik, kulinarische Köstlichkeiten und interkulturellen Austausch.

Bereits zum **siebten** Mal nahm UAKS e.V. mit großer Freude an diesem Event teil. **Vom 15. bis 17. Juli 2025** konnten die Festivalbesucher:innen an unserem Warenstand authentische ukrainische Souvenirs, handgefertigten Schmuck und kunstvolle Accessoires entdecken. Und **vom 18. bis 20. Juli 2025** verwöhnten wir die Gäste mit ukrainischen Köstlichkeiten, die für viele ein kulinarisches Highlight waren. Unser Ziel war es, nicht nur die Schönheit und Tradition unserer Heimat zu zeigen, sondern auch mit Menschen ins Gespräch zu kommen, Brücken zwischen den Kulturen zu bauen und ein Zeichen für ein offenes und vielfältiges Miteinander zu setzen.

Der Gewinn aus dem Verkauf floss direkt in die Produktion der Sommerausgabe des Magazins Gel[;b]lau, sowie Einkauf der Schulmaterialsets und Bastelmaterialien in den farbenfrohen Rucksäcken für die Kinder aus der Ukraine (siehe nächste Seite).





Dank des Gewinns aus unserer Teilnahme am Sommerfestival der Kulturen konnten wir im Jahr 2025 wichtige Schulmaterialien und Kreativsets für Kinder in der ukrainischen Stadt Dnipro bereitstellen. In Kooperation mit der NGO "Impuls.UA" wurden Schulrucksäcke mit umfangreichem Schulbedarf und Materialien für kreatives Arbeiten zusammengestellt und vor Ort verteilt. Der Bedarf ist groß, denn für viele ukrainische Kinder gehört Unterricht in Schutzzräumen inzwischen zum Alltag. Umso wichtiger ist es, ihnen trotz der schwierigen Umstände positive Erfahrungen, kreative Entfaltung und ein Stück Normalität zu ermöglichen. Mit den bereitgestellten Materialien konnten wir einen konkreten Beitrag leisten, um Bildung, Kreativität und psychosoziale Unterstützung zu fördern. Diese Initiative zeigt, wie kulturelles Engagement und die aktive Teilnahme an lokalen Veranstaltungen in Stuttgart direkte Hilfe für Kinder in der Ukraine ermöglichen. Wir danken allen Beteiligten und Unterstützerinnen und Unterstützern, die diese Hilfe möglich gemacht haben.



CSD Pride

Am 26. Juli 2025 nahm unsere ukrainische Gruppe erneut am Christopher Street Day (CSD) Stuttgart teil. Der CSD ist eine der wichtigsten kulturellen und politischen Veranstaltungen der Stadt und verbindet ein sichtbares Bekenntnis zu Vielfalt mit einer klaren Botschaft für Menschenrechte, Gleichberechtigung und Demokratie.



Mit ukrainischen und Regenbogenflaggen, kreativen Plakaten und in farbenfroher Kleidung setzten wir gemeinsam ein sichtbares Zeichen für Solidarität, Freiheit und eine offene Gesellschaft. Die Teilnahme am CSD 2025 war für uns erneut ein Ausdruck unserer klaren Haltung: Wir stehen für Menschenrechte, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander – in Stuttgart, in Deutschland und in Europa und überall auf der Welt!



Kunst als Heilmittel

Mit der freundlichen Unterstützung von Bürgerstiftung Stuttgart, Porsche AG und Jugendhaus Möhringen hat sich unsere Mitglied Evgenia Nosova in Vertretung von Karyna Kuznietsova zur Aufgabe gemacht, Kinder aus Kriegsgebieten mit der Kunst in Kontakt zu bringen.



Das Projektziel ist es, den Kindern und Erwachsenen, die dem Krieg entflohen sind, langfristig einen sicheren Raum zu bieten, in dem sie malen, basteln, tanzen und Tonfiguren gestalten können. Die wöchentlichen Workshops werden von Lehrerinnen, die selbst Flüchtlinge sind, geleitet. Durch ihre eigenen Erfahrungen können die eine unvergleichliche Verbindung zu den Kindern aufbauen, was zu einer verbesserten emotionalen Gesundheit und einem stärkeren Gefühl der Selbstwirksamkeit führen kann.



Sprachcafé für ukrainische Jugendliche

Seit September 2024 bis Dezember 2025 haben wir ein Sprachcafé für ukrainische Jugendliche angeboten, um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, Selbstvertrauen zu gewinnen und neue Freundschaften zu knüpfen – und das alles in einer offenen, unterstützenden Umgebung.

Jeden Mittwochabend trafen sich Jugendliche aus der Ukraine, um in einer entspannten und kreativen Atmosphäre Deutsch spielerisch und praxisnah zu lernen. Das Sprachcafé wurde von Kseniya Fuchs moderiert, die mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen eine Vertrauensatmosphäre geschaffen hat. Dabei setzte Kseniya auf moderne, interaktive Methoden, die das Sprachenlernen spannend und alltagsnah gestalten. Durch Musik, Filme und kommunikative Spiele erlebten die Teilnehmer*innen, dass Deutschlernen auch einfach und unterhaltsam sein kann.

Wir sind der **Porsche AG** für die Spende, aus der die Übungsleiterpauschale für die Moderatorin finanziert wurde, sehr dankbar.



Mathe-Nachhilfe für ukrainische Kinder

Seit Juli 2024 bis Herbst 2025 baten wir wöchentlich (außer in den Ferien) kostenlose Mathe-Nachhilfe für ukrainische Kinder an – in Zusammenarbeit mit dem SGN Deutschland e.V. Unser Angebot umfasste zehn Stunden Nachhilfe pro Woche, die sowohl online als auch offline stattfanden. Die flexible Gestaltung ermöglichte es den Kindern, je nach Wohnort und individuellen Bedürfnissen teilzunehmen. Der Unterricht fand in kleinen Gruppen mit maximal acht Kindern statt, sodass jede*r Einzelne optimal gefördert werden konnte.



Unser Ziel war es, Kindern nicht nur mathematische Fähigkeiten zu vermitteln, sondern auch Selbstvertrauen und Freude am Lernen zu fördern. Dieses besondere Projekt wurde erst durch die engagierte Unterstützung vieler ukrainischer Lehrerinnen aus Stuttgart und Umgebung möglich. Sie haben sich mit großem Einsatz in die deutsche Mathematikdidaktik eingearbeitet, um den Kindern den Übergang in das deutsche Schulsystem so leicht wie möglich zu machen.

Dabei geht es nicht nur um eine neue Sprache, sondern auch um eine andere Herangehensweise an mathematische Konzepte und Problemlösungen.

Unterschiedliche Lehrmethoden, Notationsweisen und Denkansätze erfordern eine intensive Auseinandersetzung – sowohl für die Lehrkräfte als auch für die Schüler*innen. Die Unterrichtseinheiten fanden zunächst im **Ausbildungscampus Stuttgart** statt, später dann im **German Institute** in der Tübinger Straße und in der Sporerstraße.

Wir sind der **Porsche AG** für die Spende, aus der die Übungsleiterpauschalen für die Lehrerinnen finanziert werden, und dem **Klett Verlag** für die großzügige Spende von Mathebüchern für die Lehrerinnen sehr dankbar.

NECE Festival 2025

Vom 2. bis 4. September fand in Oslo das jährliche Bildungsfestival NECE statt. Dieses Jahr stand die Veranstaltung unter dem Motto „Hoffnung“. Pädagogen, Mediatoren, Menschenrechtsaktivisten und aktive Vertreter der Zivilgesellschaft aus ganz Europa diskutierten über die Kraft der kollektiven Hoffnung für die Schaffung nachhaltiger und ethischer Gemeinschaften und stellten die Ergebnisse ihrer Forschungen und Projekte vor.

Wir freuen uns, dass unser Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport e.V. mit einer Ausstellung von Seidentüchern „after the hope“ an der Veranstaltung teilgenommen hat. Jedes Tuch wurde von ukrainischen Jugendlichen aus Stuttgart handbemalt und spiegelt die Ideen und Gedanken der Jugendlichen darüber wider, was nach der Hoffnung kommt. Die Gäste des Festivals waren von der Tiefe der Ansichten und dem Talent der jungen Autoren beeindruckt. Der Workshop wurde von der Künstlerin und Schriftstellerin Kseniya Fuchs geleitet. Die Vorbereitung und Durchführung des Projekts übernahmen Daryna Zaitseva und Ganna Gershuni. Wir danken den Organisatoren des NECE Festivals und **The CIVICS Innovation Hub** für die Möglichkeit, Teil dieser Veranstaltung zu sein.



„Die Seiten des Krieges“

Am 15. Oktober fand im Literaturhaus Stuttgart ein Literaturabend mit den ukrainischen Autoren Andriy Lyubka und Stanislav Aseyev statt. Die Veranstaltung war eine Kooperation des Ukrainischen Ateliers für Kultur und Sport Stuttgart und der Heinrich Boll Stiftung Baden-Württemberg.

In „Die Rückseite des Krieges. Eine literarische Reportage“ beschreibt der ukrainische Autor Andriy Lyubka in lebendiger und oft humorvoller Sprache seine Erfahrungen als freiwilliger Helfer an und hinter der Front. Er begegnet Soldaten, Frauen, Kindern, Minderheiten und Rückkehrern, deren Leben sich durch den Krieg radikal verändert hat. Zugleich schildert er die Gefahren und den Einsatz zahlloser Helfer, Eisenbahner und Elektriker, die den Alltag unter schwierigen Bedingungen aufrechterhalten. In persönlichen Erlebnissen und Reiseberichten entsteht so ein eindringliches Gesamtbild der heutigen, vom Krieg gezeichneten Ukraine.

Der ukrainische Journalist und Schriftsteller Stanislav Assejew zeigt eine andere, verhängnisvolle Seite des Krieges, den Russland nicht erst seit 2022, sondern seit über elf Jahren gegen die Ukraine führt. „Heller Weg. Donezk – Bericht aus einem Foltergefängnis“ ist der eindringliche Bericht über seine mehrjährige Gefangenschaft im berüchtigten Foltergefängnis „Isolatsiya“ in besetztem Donezk. Er schildert systematische Gewalt, Verhöre und Repressionen gegen Journalisten und Zivilisten und legt damit ein wichtiges dokumentarisches Zeugnis über die Realität der russischen Besatzung ab.



Lesung zu Ehren von Victoria Amelina und Volodymyr Vakulenko „Ich verwandle mich. Aufzeichnungen unter russischer Besatzung“.

In seinem Heimatdorf im ostukrainischen Kreis Izjum erlebt der bekannte Kinderbuchautor Volodymyr Vakulenko im März 2022 die russische Besatzung. Eindrucksvoll berichtet er in seinem Tagebuch über Kriegszerstörung, Kollaboration sowie Plünderung und beschreibt, wie sein autistischer Sohn den Einbruch des Kriegs in den Familienalltag erlebt. Als Aktivist des Euromajdan 2014 wird Vakulenko schließlich von den russischen Besatzern verhaftet. Als die ukrainische Armee im September 2022 Izjum befreit, entdeckt man Vakulentos geschundenen Leichnam in einem Massengrab. Die mit ihm befreundete Literatin Viktoria Amelina findet Vakulentos verstecktes Tagebuch und veröffentlicht es im Frühsommer 2023. Kurz darauf stirbt auch sie beim Einschlag einer russischen Rakete in einer Pizzeria. Mit der Lesung von Vakulentos Aufzeichnungen und Gedichten sowie von Amelinas Texten gedenken wir den beiden Ermordeten, um an ihrem Schicksal die Brutalität der russischen Besatzungsgewalt und die enormen kulturellen Verluste der Ukraine zu thematisieren.

Einführung und Moderation: **Klaus Gestwa**, Professor für Osteuropäische Geschichte und Direktor des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.





Literatur, Krieg und Leben

Das im Jahr 2023 gestartete internationale Projekt „Literatur, Krieg und Leben“ wurde erfolgreich abgeschlossen. In den zwei Jahren seiner Laufzeit hat das Projekt beachtliche Ergebnisse erzielt.

Insgesamt wurden elf ukrainische Bücher ins Deutsche übersetzt sowie ein Roman aus dem Deutschen ins Ukrainische.

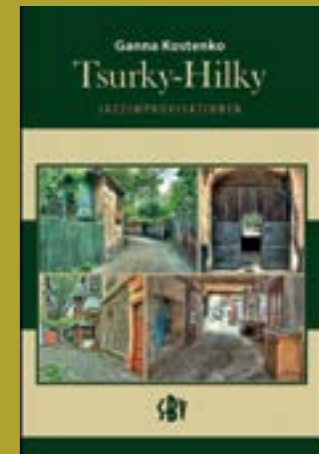
An den Übersetzungen arbeiteten drei Übersetzer:innen: **Hanna Huemer-Gnedkova, Michael Pietrucha und Jakob Martin Waloszczyk**. Die enge Zusammenarbeit der beteiligten Verlage — des **Schenk Verlags** in Deutschland sowie des **Anetta-Antonenko-Verlags** und des **Verlags XXI** aus der Ukraine — ermöglichte reibungslose Arbeitsprozesse und eine hohe Qualität der Veröffentlichungen.

In den vergangenen zwei Jahren fanden zahlreiche Buchpräsentationen, Lesungen und Ausstellungen in Stuttgart, Leipzig, München, Frankfurt und Wien statt. Autor:innen und Übersetzer:innen nahmen persönlich an diesen Veranstaltungen teil und traten in direkten Austausch mit dem Publikum.



LITERATUR, KRIEG UND LEBEN

ÜBERSETZTE BÜCHER
WWW.SCHENKVERLAG-PROJECTS.EU



Darüber hinaus konnten acht weitere ukrainischsprachige Titel nach Deutschland geliefert werden, um dort neuen Leser:innen zugänglich zu sein. Die Resonanz übertraf alle Erwartungen: Besonders innerhalb der ukrainischen Community in der DACH-Region stieß das Projekt auf großes Interesse und breite Unterstützung.

Mehr als 75 Organisationen — darunter drei Universitäten, sieben Schulen sowie zahlreiche Bibliotheken, Kulturzentren und Vereine — wurden im Rahmen des Projekts mit zeitgenössischer ukrainischer Literatur versorgt. Zusätzlich erhielten über 200 Privatpersonen Literaturpakete mit aktuellen ukrainischen Büchern. Damit trug das Projekt wesentlich zur Sichtbarkeit ukrainischer Gegenwartsliteratur im deutschsprachigen Raum bei.

Eine besondere Rolle in der Öffentlichkeitsarbeit spielte das Ukrainische Atelier für Kultur und Sport e.V., insbesondere durch das Magazin Gel[b]lau, das kontinuierlich über die Veranstaltungen, Publikationen und Entwicklungen des Projekts berichtete und so zur Vernetzung und Sichtbarkeit beitrug.

Die im Projekt formulierten Ziele wurden erreicht: die Förderung kultureller und literarischer Vielfalt in Europa, die Vermittlung zeitgenössischer literarischer Positionen sowie die Stärkung des interkulturellen Dialogs in Zeiten des Krieges.

Eine Übersicht über die Ergebnisse, Publikationen und Veranstaltungen des Projekts ist auf der Website www.schenkverlag-projects.eu zu finden.

Das Projekt „Literatur, Krieg und Leben“ wurde mit Kofinanzierung der Europäischen Union realisiert.



LITERATUR, KRIEG UND LEBEN

75 Organisationen — darunter 3 Universitäten, 7 Schulen, zahlreiche Bibliotheken, Kulturzentren und Vereine — sowie über 200 Privatpersonen wurden im Rahmen des Projekts mit zeitgenössischer **ukrainischer** Literatur versorgt.



Ukraine Magic Cube

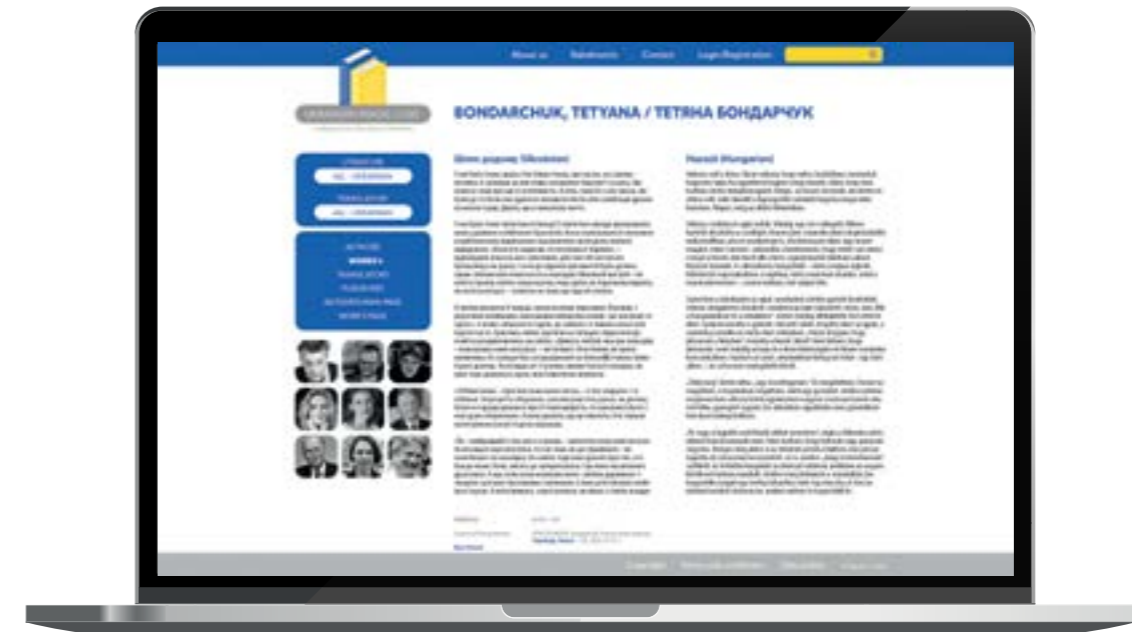
Wir freuen uns sehr, unser neues Literaturprojekt Ukraine Magic Cube (Ukrainischer Zauberwürfel) vorzustellen – eine digitale Entdeckungsreise durch die faszinierende Welt der ukrainischen Literatur. In Form einer mehrsprachigen Web-Anthologie eröffnet das Projekt neue Perspektiven auf eine reiche literarische Tradition und macht diese einem internationalen Publikum zugänglich.



Ukrainian Magic Cube wurde ins Leben gerufen, um ukrainische Literatur über Sprach- und Ländergrenzen hinweg sichtbar zu machen. Auf der mehrsprachigen Plattform finden sich Auszüge aus literarischen Werken zeitgenössischer und klassischer ukrainischer Autor:innen – immer im Original und parallel in Übersetzung.

Die Website ist eine Weiterentwicklung von **Babel-Matrix**, einer interaktiven Web-Anthologie, die die Kunst der literarischen Übersetzung in den Mittelpunkt stellt und zeigt, welche zentrale Rolle Übersetzer:innen für den internationalen Dialog der Literaturen spielen.

Unser Kooperationsprojekt wurde von der **European Education and Culture Executive Agency** gefördert und vereinte starke Partner: **Typotex Publishing Ltd.** aus Ungarn, **Schenk Verlag GmbH** und **Ukrainisches Atelier für Kultur und Sport e. V.** aus Deutschland sowie drei ukrainische Verlage – **Books-XXI**, **Anetta Antonenko Publishers** und **Astrolabe Publishing**.



Auf der Website haben Autor:innen, Übersetzer:innen und Verlage eigene Profilseiten. Die präsentierten Texte lassen sich entweder über die jeweiligen Verlagsseiten, über die Autor:innen-Seiten oder über ein alphabetisches Register finden. Die Sammlung wächst kontinuierlich – ebenso die Liste der beteiligten Autor:innen und Übersetzer:innen.

Der Ukrainian Magic Cube ist damit nicht nur ein digitales Archiv, sondern eine Einladung: ukrainische Literatur neu zu entdecken, die Vielfalt der Stimmen kennenzulernen – und sie gemeinsam in Europa hörbar zu machen.

Unser Ziel bis zum Projektabschluss: 250 ukrainische Werke in deutscher Übersetzung verfügbar zu machen, davon mindestens 100 auch auf Ungarisch und 100 auf Polnisch.

ukrainianliterature.eu
babelmatrixplus.eu



Gemeinsam in Deutschland

Am Anfang November fand bereits zum zweiten Mal das Workshop-Wochenende „Gemeinsam in Deutschland“ statt – für und mit Engagierten mit Migrationsbezügen zum östlichen Europa und darüber hinaus. Das Motto lautete: „Zwischen gestern und morgen liegt das Jetzt – ein Raum der Aushandlung“.



Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der **Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg** und der **Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart** durchgeführt, unter Beteiligung des **Landesverband postmigrantischer Organisationen Baden-Württemberg e.V.** Im Mittelpunkt standen die Themen Identität, Vergangenheitsaufarbeitung und Fakenews. In Vorträgen und Diskussionen wurde der Frage nachgegangen, wie persönliche und kollektive Geschichte gesellschaftliche Positionierungen beeinflusst und wie Desinformation öffentliche Debatten prägt. Impulse gaben unter anderem **Klaus Gestwa** (Universität Tübingen), **Lasha Bakradze** (SOVLAB, Tbilisi) sowie **Sebastian Altemüller** (Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg). Das Wochenende bot Raum für Austausch, Vernetzung und fachliche Vertiefung.



Sportkurse für Geflüchtete

Seit 2022 bietet der Personal Fitness Coach und unser Mitglied Dimitri Rutansky den Geflüchteten kostenlose Sportkurse: Yoga, Fuctional Training, Morgengymnastik. Im Sommer 2025 fanden Workouts im Herzen von Stuttgart statt.



11:00 - Funktionales Training с Vitaliiey

- Функциональне тренування всього тіла
- Сильні сили та витривалості
- Ідеально для скорочення та набору м'язів

12:00 - Yoga Flow с Димитрі

- Дихання для заспокоєння нервової системи
- Заспокоєні спина, шиї та ніг
- Мобілізація та розтяжка проті міжрем'язків

Die regelmäßigen Workouts mit Vitalii und Dimitri fanden im Zentrum von Stuttgart statt und brachten die Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Fitnesslevels zusammen. Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur körperliche Fitness, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl. Gemeinsam zu trainieren motiviert, stärkt den Zusammenhalt und hilft, langfristig dranzubleiben. Das Projekt ist ein Teil unseres Engagements für Sport, Gesundheit und soziale Integration. Unser herzlicher Dank gilt der **Stadt Stuttgart**, insbesondere dem Projekt **“Sport im Park”**.

DIMITRI RUTANSKY
Personal Fitness Coach und Einzeltrainer

STAND FOR PEACE. FLOW WITH US. FREE YOGA IN THE PARK

Кожної суботи в центрі Штутгарта
За підтримки міста Штутгарта та проєкту Sport im Park

Jeden Samstag im Zentrum von Stuttgart
Mit Unterstützung der Stadt Stuttgart und des Projekts „Sport im Park“

STUTTGART BEWEGT SICH! QUAKS



Frauenunion für Geflüchtete aus der Ukraine

Aufgrund des großen Krieges sind viele wunderbare Frauen nach Stuttgart gekommen. Durch zahlreiche Begegnungen und den Austausch zwischen den Diaspora-Vertreterinnen und den neuzugezogenen Frauen entstand in 2023 die Idee, ein Frauennetzwerk zu gründen.

Im Laufe des Jahres 2025 haben wir unsere regelmäßigen Angebote zur Arbeitsintegration weiter ausgebaut.

Die monatlichen Treffen im **Café Merlin**, Workshops im **StadtPalais – Museum für Stuttgart** sowie thematische Abende im **Experimentierraum** boten praxisnahe Unterstützung rund um Bewerbung, Anerkennung von Abschlüssen, Unterlagen, Vorstellungsgespräche, Motivation und Zielsetzung.

Ein besonderer Höhepunkt war eine große **Motivationsveranstaltung im StadtPalais** mit Podiumsdiskussionen und rund 70 Teilnehmer:innen. Der Austausch zwischen Expert:innen und Community stand dabei im Mittelpunkt.

Unsere Community wächst stetig und umfasst inzwischen über 400 Frauen. Auch die Zahl der aktiv Engagierten, die Termine organisieren und inhaltlich mitgestalten, nimmt weiter zu.

Zudem beteiligten wir uns am stadtweiten Vernetzungstreffen **„Frauen stärken Stadtteile“**, um Kooperationen auszubauen und unsere Arbeit stärker in bestehende Strukturen einzubinden.





DE Tato:?

ist eine Initiative von und für Männer mit Migrationsgeschichte, die im Jahr 2025 in Stuttgart entstanden ist. Es ist ein Wortspiel, übersetzt aus dem Ukrainischen „Wo ist der Vater?“ und zugleich DE für deutsch, also deutscher Vater. Wir schaffen einen Raum für ehrliche Gespräche, gegenseitige Unterstützung und echte Gemeinschaft – ohne Druck, ohne Masken, ohne Leistungsdenken.

Seit Juli 2025 organisieren wir regelmäßig Treffen, die sich mit den alltäglichen Herausforderungen von Männern im Integrationsprozess befassen. Unsere Veranstaltungen sind offen, familiär und thematisch vielfältig – von praktischen Alltagsthemen bis hin zu tiefergehenden Reflexionen. Wir sprechen über das, was wirklich bewegt – in sicherem Rahmen und auf Augenhöhe.

Wir bringen Männer zusammen – egal ob Väter oder nicht – die in Deutschland ankommen, sich vernetzen und mitgestalten wollen. Wir setzen auf Gemeinschaft, Bewegung, Austausch und Initiative. Unser Ziel: Wir wollen Männer stärken, die Verantwortung für sich, ihre Familien und ihre Integration übernehmen möchten – und das in einer Gemeinschaft, die mitträgt.

Was passiert bei unseren Treffen?

Praktische Themen: Arbeitsmarkt, Jobcenter, Führerscheinumschreibung, Wohnen, Behörden.

Psycho-soziale Themen: emotionale Hygiene und den Umgang mit Stressreaktionen, Beziehungen, Abgrenzung, mentale Gesundheit.



Bewegung & Draußen: Grillfeste, Ausflüge, Teambuilding, Stadtaktionen. Durch gemeinsame Aktivitäten wie Sport-Events, Fachvorträge (z. B. zu KI oder Finanzen) und Familien-Begegnungstage fördern wir die Vernetzung der Männer in der Stuttgarter Stadtgesellschaft.

Beratung & Empowerment: Fachinputs, Erfahrungsaustausch, Unterstützung zur Selbsthilfe.

Mit Familie: Kinder sind willkommen – viele Treffen sind bewusst familienfreundlich gestaltet.

Unsere Treffen sind kostenlos, offen für neue Gesichter, und entstehen oft direkt aus den Interessen der Teilnehmer heraus.



Psychohub DIM

Im Rahmen des Psychologischen Hubs DIM hat der UAKS e.V. mit Unterstützung der Bürgerstiftung Stuttgart und der Stiftung Bosch seine Angebote weitergeführt und ausgebaut, um geflüchteten Menschen aus der Ukraine einen geschützten Raum sowie Zugang zu muttersprachlicher psychologischer Beratung zu bieten. Ziel des Hubs ist die Förderung psychischer Stabilität, des Wohlbefindens und der Integration der Teilnehmenden.



Inhaltlich wurden die Angebote in vier Wirkungsbereiche strukturiert: körperorientierte Angebote (z. B. Zumba, Bachata, Yoga), kreative und musikbasierte Formate (u. a. Vokaltherapie, Bastelangebote), psychologische Angebote (z. B. Gruppen, Beratung und psychoedukative Formate) sowie spirituelle Angebote (z. B. Reiki). Dieser ganzheitliche Ansatz berücksichtigt körperliche, emotionale, psychische und soziale Ebenen.



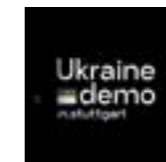
Im Jahr 2025 fanden 407 Gruppentreffen mit 3.456 Teilnehmenden statt, darunter 2801 Frauen, 170 Männer und 459 Kinder. Einige Teilnehmende nutzten das Angebot mehrfach, was auf eine hohe Zufriedenheit und eine starke Nachfrage hinweist. Die Workshops fanden mehrmals unter der Woche sowie am Wochenende statt. An einzelnen Samstagen konnten parallel bis zu 10 Workshops in vier verschiedenen Gebäuden durchgeführt werden. Insgesamt wurden 1175 Stunden für die Durchführung der Angebote investiert. Der Psychologische Hub DIM konnte als etabliertes

und verlässliches Unterstützungsnetzwerk für geflüchtete Familien weitergeführt und gestärkt werden. Die Angebote trugen zur Stabilisierung, zur Förderung des Wohlbefindens und zur Integration der Teilnehmenden bei und unterstützten die Aktivierung persönlicher Ressourcen. Zusätzlich nahmen die Psycholog:innen des DIM an Weiterbildungen und Fachveranstaltungen teil und brachten ihre Erfahrungen in Konferenzen ein. Dadurch wurde das gesellschaftliche Bewusstsein für die Situation und die Bedürfnisse geflüchteter Familien weiter geschärft.



Besonders engagiert in der Organisation waren unsere Mitglieder Ganna Gershuni und Roksolana Zhubil, die in enger Kooperation mit der Initiative „Ukraine-Demo in Stuttgart“ die Veranstaltungen koordinierten. Ihr Einsatz – von der Anmeldung über die Programmgestaltung bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit – war entscheidend für die kontinuierliche Präsenz der ukrainischen Community im öffentlichen Raum. Die Demonstrationen sind für uns mehr als politische Veranstaltungen. Sie sind Ausdruck von Solidarität, Verantwortung und demokratischem Engagement. Solange der Krieg andauert, bleibt es unsere Aufgabe, sichtbar zu sein, zu informieren und gemeinsam für Freiheit und Sicherheit in Europa einzustehen.

Kundgebungen



Seit dem Beginn des offenen Überfalls der Ukraine durch Russland finden in mehreren Städten Deutschlands regelmäßige Kundgebungen statt, so auch in Stuttgart - zu Beginn unter der Beteiligung von UAKS e. V. und dann von der dedizierten Bürgerinitiative „Ukraine-Demo in Stuttgart“, die auch nun ein festes Team hat. „Manche verstehen immer noch nicht, wieso die Organisation und Teilnahme an den Demos so wichtig ist“, sagt Roksolana Zhubil, die Frontwoman der Initiative und auch Mitglied von UAKS e. V. „Die Öffentlichkeit beeinflusst sehr stark die Politik. Je öfter wir uns versammeln und je mehr wir sind, umso bessere Unterstützung bekommt die Ukraine. Solange wir im öffentlichen Raum präsent sind, wird man über die Ukraine sprechen und Hilfe leisten.“



Die Ukraine ist ein zentrales Thema im Wahlkampf, und wir müssen Entschlossenheit von unseren Politikern fordern. Nur so können wir unsere demokratischen Prinzipien verteidigen und die Sicherheit in Europa gewährleisten!

Auch im Jahr 2025 fanden über das gesamte Jahr hinweg zahlreiche Demonstrationen, Mahnwachen und Kundgebungen in Stuttgart statt. Sie erinnerten an Jahrestage, machten auf aktuelle Entwicklungen aufmerksam und forderten konsequente politische, militärische und humanitäre Unterstützung für die Ukraine.



Partner und Kooperationen

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
Baden-Württemberg

Reinhold Maier
Stiftung | Baden-Württemberg

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

SUPPORT
GROUP
NETWORK
DEUTSCHLAND

St|dtP|L|is

ABLE
act. build. lead. engage.

INTER A K T

literaturhaus
stuttgart



EBERHARD-KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

THE CIVICS
INNOVATION
HUB

Akademie
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

FRUM
KULTUREN
STUTT GART



Sponsoren

Bürgerstiftung
Stuttgart

Robert Bosch
Stiftung

PORSCHE

STU|T|GART

Rotary
Club Stuttgart-Wildpark

Wir danken den folgenden Einrichtungen herzlich für die Möglichkeit der Nutzung ihrer Räumlichkeiten

THEATERHAUS

Merlin

Ausbildungs
Campus

Ukrainisches Atelier für Kultur & Sport e. V.

Stand: 02.28.2026

Web: www.uaks.de

E-Mail: info@uaks.de

Rechtliche Informationen:

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart

Registernummer: VR 722859

Steuernummer: 99018/61046

